



Der Onlinekatalog „Bildhauerei in Berlin“ vermerkt, dass das Entstehungsdatum dieser Skulptur unbekannt sei. Die Aufstellung erfolgte im Tierpark im Jahr 1987.(1967) Der Onlinekatalog „Bildhauerei in Berlin“ vermerkt, dass das Entstehungsdatum dieser Skulptur unbekannt sei. Die Aufstellung erfolgte im Tierpark im Jahr 1987.



Im Nordparterre des Schlosses im Tierpark befinden sich 8 Sandsteinskulpturen, die der Glume-Schule zugeschrieben werden, die durch Johann Georg Glume begründet wurde. Es handelt sich um Kopien, die 1989 aufgestellt wurden.



Die lebensgroße Bronzeplastik eines weiblichen sitzenden Aktes stammt von Dietrich Rohde der mit weiteren Kunstwerken bereits im Tierpark vertreten ist.



Die Figurengruppe der beiden jungen Giraffen aus Bronze entstand 1995 und wurde von dem Bildhauer Stefan Horota geschaffen, der mit zahlreichen seiner Werke im Tierpark Friedrichsfelde vertreten ist.



Ein liegender Bronzeakt von Senta Baldamus. Leider ist das Entstehungsjahr nicht bekannt. Diese Figur befindet sich seit 2001 auf der Außenanlage vor den Afrikanischen Elefanten.



Das für die Kinder bestimmte Klettergerüst wurde von Walter Sutkowski 1965 geschaffen und ist so gestaltet, dass das Märchen vom Reinecke Fuchs lebendig wird. Ursprünglich war dieses Spielgerät um zwei Segmente niedriger, jedoch wirkte es ziemlich winzig auf der großen Spielfläche und wurde deshalb 1970 um eben diese Segmente erhöht.



Der aus Sandstein geformte sitzende Bär wurde von dem Künstler Gerhard Liebold nach dem Modell von Heidi Geidel erstellt. Seit 1958 befindet er sich auf dem Weg zur Eisbärenanlage.